

69 Sitzungen für 2018 geplant

Drei zusätzliche Kommissionen nehmen Arbeit auf

In Meinhard werden die Mandatsträger im Gemeindevorstand, der Gemeindevertretung und den drei Kommissionen in 2018 rund 70 Mal zu einer Sitzung zusammenkommen.

Neben den turnusgemäß stattfindenden Gemeindevertreter- und Ausschusssitzungen wurden zusätzlich für 2018 drei Kommissionen berufen, welche sich mit Einzelthemen detailliert befassen sollen. Das Recht zur Einberufung von Kommissionen nach der hessischen Gemeindeordnung obliegt dem Gemeindevorstand. Den Vorsitz in den Kommissionen führt der Bürgermeister. Die weiteren Kommissionsmitglieder wurden von der Gemeindevertretung gewählt. Die Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Guido Hasecke, und des Haupt-, Finanz-, Bau- und Umweltausschusses, Bernhard Mensing, haben ihre Termine bewusst außerhalb der hessischen Ferienzeiten gelegt.



Gerhold Brill

KINDERGARTENKOMMISSION

Die Kommission befasst sich im Wesentlichen mit der vom Land Hessen ab 1. August geplanten Freistellung der Kindergartengebühren ab dem dritten Lebensjahr. Durch die Freistellung ist die Gemeinde Meinhard gehalten ihre Kindergartengebührensatzung neu zu fassen. In die Kommission wurden unter anderen Vertreter der drei Elternbeiräte der Kindergärten, die Leiterinnen der Kindergärten sowie Vertreter der vier Fraktionen der Gemeindevertretung berufen. Bis Ende März soll die Kommission die Satzung den neuen Gegebenheiten angepasst haben.

DIE SCHUTZSCHIRM- / HESSENKASSE-KOMMISSION

Ab 1. Juli bietet das Land Hessen der Gemeinde Meinhard an, den Kassenkredit zu 50 Prozent komplett zu übernehmen. Die anderen 50 Prozent muss die Gemeinde Meinhard mit 25 Euro pro Einwohner jährlich tilgen. Die Zinslast der aufgelaufenen Kassenkredite geht komplett auf das Land Hessen über. Der Kassenkredit ist vergleichbar mit dem Dispokredit im privaten Bereich. Die Gemeinde Meinhard hat über Jahre mit Kas-

senkrediten die Jahresfehlbeträge des Haushaltsergebnisses ausgeglichen. Zurzeit liegt der Kassenkredit der Gemeinde noch bei rund 4,5 Millionen Euro. In die Kommission wurden Vertreter der vier Fraktionen in der Gemeindevertretung sowie die Kämmerin und die Kassenleiterin der Gemeinde gewählt. Bis Ende März soll die Kommission einen Vorschlag erarbeiten, ob die Gemeinde Meinhard das Angebot der Hessenkasse in Anspruch nehmen soll.

KOMMISSION FEUERWEHR- HAUS-NEUBAU FRIEDA

Ein Entwurf mit Kostenkalkulation für einen Neubau des Feuerwehrhauses liegt vor. Auch die Genehmigung des Landes Hessen, welches eine Zuwendung von 152 400 Euro zugesagt hat, ist bei der Gemeinde bereits in 2017 eingegangen. Die Gemeindevertretung hat letztlich entschieden, dass die vom dem Architekturbüro ermittelten Gesamtkosten von 980 000 Euro um 380 000 Euro zu vermindern sind und letztlich die Bausumme von 600 000 Euro nicht überstiegen werden darf.

„Die Kommission hat nun ein dickes Brett zu bohren. Sie muss einerseits alle Möglichkeiten von Einsparungen erfassen und darf aber nicht die gesetzlichen Bauvorgaben für ein Feuerwehrhaus unterwandern“, sagt Bürgermeister Brill. Neben einem Bausachverständigen und Vertretern der Feuerwehr Frieda arbeiten in der Kommission auch Vertreter der vier Fraktionen des Parlamentes mit. Bis zu den Sommerferien soll die Kommission ein baugenehmigungsfähiges Konzept für den Neubau vorlegen.

Insgesamt rechnet Bürgermeister Brill damit, dass die einzelnen Kommunalpolitiker in 2018 über 300 Stunden ehrenamtlich für ihre Mitbürger aufbringen. Dabei sind Zeiten der Vorbereitung auf eine Sitzung und die Einarbeitung in komplexe Themen nicht berücksichtigt – auch nicht die Zeiten, welche von den Ortsbeiräten und von den Ortsvorstehern geleistet werden.

Foto: Archiv

• Der vollständige Sitzungskalender mit den Terminen für alle 69 Sitzungen für das Jahr 2018 kann auf der Homepage der Gemeinde Meinhard eingesehen werden.
www.meinhard.de